

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/025/14-20**
Sitzungs-Tag: **22.05.2017**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:34 Uhr**

CDU:

Disse, Ulrich
Gadzinski, Tobias
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Koppi, Wolfgang
Oeynhausen, Uwe
Simon, Dirk
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola

ab 18:10 Uhr

SPD:

Beineke, Elisabeth
Hahn, Rüdiger
Heller, Manfred
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Gerson, Andreas
Rissing, Robert
Tobisch, Johannes
Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike
Schulte, Meinolf

Bürger Interessen Brakel:

Heilemann, Stefan

Neu, Heike

Als Gast nimmt teil:

Speith, Andreas

Geschäftsführer Westfalen Weser Netz

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Loermann, Norbert

Oesselke, Andreas

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Fraktionslos:

Klöhn, Kornelia

fraktionslos

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Anke, Frederik

CDU

Cardamone, Filomena

CDU

Kruse, Johannes

SPD

Menke, Hartwig

CDU

Rode, Alexander

CDU

Wulff, Michael

CDU

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der EnergieNetze Beverungen GmbH & Co. KG (ENB)		538/2014 -2020
Berichterstatter: Vertreter Westfalen Weser Netz GmbH/Dominik Schlenhardt		
2. Bebauungsplan Nr. 32 - 1. Änderung "Gewerbegebiets-Ergänzung Brakel West - Riesel" in der Kernstadt Brakel		318/2014 -2020/2
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung		
b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden		
c. Satzungsbeschluss		
Berichterstatter: Bürgermeister		
3. Antrag der CDU-Fraktion "Erweiterung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h im Bereich der Abfahrt Gewerbegebiet Brakel-Riesel auf der der B 252"		542/2014 -2020
Berichterstatterin: Antragsteller der Fraktion		
4. 12. Änderung der Hauptsatzung; hier: Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende		495/2014 -2020/1
Berichterstatter: Bürgermeister		

5. Änderung der Richtlinien zur Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand

Berichterstatter: Bürgermeister

534/2014
-2020

6. "Pulse of Europe" - Resolution des Rates der Stadt Brakel

Berichterstatter: Bürgermeister

561/2014
-2020

7. Bekanntgaben der Verwaltung

8. Anfragen der Ratsmitglieder

9. Anfragen der Zuhörer

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gast begrüßt er zum ersten Tagesordnungspunkt Herrn Andreas **Speith**, Geschäftsführer der Westfalen Weser Netz.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

TOP 6 „Pulse of Europe“ Resolution des Rates der Stadt Brakel

einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der EnergieNetze Beverungen GmbH & Co. KG (ENB)

Berichterstatter: Vertreter Westfalen Weser Netz GmbH/Dominik Schlenhardt

538/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** begrüßt zum Tagesordnungspunkt nochmals Herrn Andreas **Speith** und bittet ihm um seinen Vortrag.

Herr **Speith** stellt sich kurz vor und erläutert umfangreich anhand einer Präsentation das Vorhaben der Westfalen Weser Netz GmbH zur Beteiligung an der EnergieNetze Beverungen GmbH & Co. KG, kurz ENB. Derzeit stünden die ENB sowie deren Komplementärin EnergieNetze Beverungen Verwaltungs GmbH im Alleineigentum der Stadtwerke Beverungen. Die Vertragspartner haben sich diesbezüglich über ein gemeinsames Modell geeinigt mit dem Ziel einer Intensivierung der Zusammenarbeit und einer gemeinsamen Ausweitung des Netzbetriebs Strom und Gas innerhalb der Stadt Beverungen.

Herr **Speith** stellt das Wachstumsmodell sowie den Zeitplan der Umsetzung vor. Seine Präsentation ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn **Speith** für seine Erläuterungen. Er sehe diese Beteiligung als einen Schritt in die richtige Richtung an.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an, bei der die Fragen der Ratsherren **Simon, Schulte** und **Koppi** durch Herrn **Speith** bzw. Bürgermeister **Temme** beantwortet wurden.

Bürgermeister **Temme** lässt abschließend einheitlich über die drei Beschlussvorschläge abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

1. Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der EnergieNetze Beverungen GmbH & Co. KG in der Rechtsform der Einheits-KG als Kommanditist mit einer Kommanditeinlage in Höhe von bis zu € 3,0 Mio. durch Ausgliederung und Einbringung des Stromnetzes in den Ortsteilen Beverungen im Rahmen einer Kapitalerhöhung zu. Der WWN-Anteil am Festkapital der Gesellschaft von 100.000 Euro beläuft sich auf 42%.
Mit dieser Beteiligung zwingend verbunden ist die zukünftige mittelbare Beteiligung an der von der EnergieNetze Beverungen GmbH & Co. KG zukünftig zu 100% gehaltenen Komplementärgesellschaft EnergieNetze Beverungen Verwaltungs GmbH mit einem Stammkapital von € 25.000,-. Mit der Herstellung dieser Zielstruktur besteht Einverständnis.
2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen Änderungen der Gesellschaftsverträge als notwendig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Brakel damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt der Gesellschaftsverträge nicht verändert wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.
3. Der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird bevollmächtigt und beauftragt, die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu ermächtigen und zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Netz GmbH den Beschlüssen zur Umsetzung der obigen Ratsbeschlüsse zuzustimmen und insbesondere die Geschäftsleitung der Westfalen Weser Netz GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die hierfür notwendigen Schritte umzusetzen.

2. **Bebauungsplan Nr. 32 - 1. Änderung "Gewerbegebiets-Ergänzung Brakel West - Riesel" in der Kernstadt Brakel**

318/2014
-2020/2

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung

b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden

c. Satzungsbeschluss

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Bauausschusses, in dem die Angelegenheit vorgestellt und beraten wurde. Da keine weitere Diskussion gewünscht wurde, lässt Bürgermeister **Temme** über die eingegangenen Stellungnahmen wie folgt abstimmen:

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung

keine

b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden

Beiträge im Sinne eines Einverständnisses (keine Anregungen und Bedenken, keine Hinweise) mit der Satzung sind von folgenden Behörden/ Trägern öffentlicher Belange vorgelegt worden:

Avacon AG, TenneT TSO GmbH, Bundesnetzagentur, GASCADE Gastransport GmbH, Unitymedia NRW GmbH, Westfalen Weser Netz GmbH.

Nachstehende Stellungnahmen im Sinne von Hinweisen, Anregungen und Bedenken sind vorgebracht worden:

Westnetz GmbH

Diese weist darauf hin, dass sich am Rand des Geltungsbereiches der Planung bereits Gasleitungen ihres Versorgungsnetzes befinden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt den Hinweis der **Westnetz GmbH** zu am Rand des Geltungsbereiches der Planung befindlichen Gasleitungen **einstimmig** zur Kenntnis.

Deutsche Telekom Technik GmbH

Diese weist darauf hin, dass sich im Planbereich Telekommunikationslinien ihres Unternehmens befinden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt den Hinweis der **Deutsche Telekom Technik GmbH** zum Vorhandensein von Telekommunikationslinien im Planbereich **einstimmig** zur Kenntnis.

Kreis Höxter

Dieser weist darauf hin, dass eine Anpassung an die sich aus der Erweiterung des Gewerbegebietes ergebende Abwassersituation erforderlich ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt den Hinweis des **Kreis Höxter** zur Anpassung an die sich aus der Erweiterung des Gewerbegebietes ergebende Abwassersituation **einstimmig** zur Kenntnis; durch die Änderung des Bebauungsplans ergibt sich hinsichtlich der Abwasserentsorgung keine zu berücksichtigende Änderung.

c. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Bebauungsplan Nr. 32 - 1. Änderung „Gewerbegebiets-Ergänzung Brakel West - Riesel“ in der Kernstadt Brakel gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich im Südwesten der Kernstadt Brakel, westlich der B 252 zwischen den dort vorhandenen Verkehrsflächen.

Er ist Teil der **Gemarkung Riesel** und umfasst in der **Flur 1** die Flurstücke 345 tlw. und 346 tlw.

3. Antrag der CDU-Fraktion "Erweiterung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h im Bereich der Abfahrt Gewerbegebiet Brakel-Riesel auf der der B 252"

542/2014
-2020

Berichterstatlerin: Antragsteller der Fraktion

Bürgermeister **Temme** weist einleitend darauf hin, dass das Thema bereits im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten wurde und dem Vorgehen zugestimmt habe. Der **Bürgermeister** erteilt Ratsherrn **Groppe** als Antragsteller das Wort. Dieser geht auf die Auslastung des Gewerbegebietes Brakel-Riesel ein und des damit auch zunehmenden Verkaufsaufkommens, hier besonders an Lkw und neuerdings auch Traktoren, aufgrund der Ansiedelung von AG-RAVIS. Aufgrund dessen sehe er eine Erweiterung der 70 km/h-Zone von der Abfahrt Brakel (Real-Markt) bis zum Gewerbegebiet als erforderlich an.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen mit dem zuständigen Straßenbaulastträger Kontakt aufzunehmen und einen Antrag auf die Erweiterung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zustellen.

4. **12. Änderung der Hauptsatzung; hier: Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende**

Berichterstatter: Bürgermeister

495/2014
-2020/1

Die Vorsitzenden der Fachausschüsse sowie die Vorsitzenden der Bezirksausschüsse erklären sich vorab wie folgt für befähigt: Ulrich **Disse**, Tobias **Gadzinski**, Andreas **Gerson**, Raimund **Giefers**, Ursula **Grewe**, Thomas **Groppe**, Ewald **Hanisch**, Joachim **Holtemeyer**, Heike **Neu**, Robert **Rissing**, Dirk **Simon**.

Bürgermeister **Temme** erläutert, dass aufgrund eines Erlasses des Innenministeriums nun auch die Bezirksausschussvorsitzenden eine Aufwandsentschädigung erhalten sollen. Ratsherr **Tobisch** erkundigt sich diesbezüglich nach einer möglichen Beanstandung des Ratsbeschlusses vom 09.02.2017 vor dem Hintergrund, dass seinerzeit die Bezirksausschüsse nicht berücksichtigt worden seien. Herr **Oesselke** stellt klar, dass entsprechend der Rechtsauskunft des Kreises Höxter als Aufsichtsbehörde der Beschluss nicht zu beanstanden sei, da seinerzeit von einer anderen Ausgangslage auszugehen war.

Die Ratsfrauen **Beineke** und **Hogrebe-Oehlschläger** sprechen sich ausdrücklich gegen eine Aufwandsentschädigung für Bezirksausschussvorsitzende aus. Dieses sei ihrer Meinung nach ein Ehrenamt.

Nach darauf folgender kontrovers geführter Diskussion stellt Bürgermeister **Temme** abschließend fest, dass der Rat zu diesem Tagesordnungspunkt nicht beschlussfähig sei, da nicht mindestens die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder stimmberechtigt ist. Insofern verlagert der Bürgermeister den Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

5. **Änderung der Richtlinien zur Förderung von Geschäftsansiedlung nach Leerstand**

Berichterstatter: Bürgermeister

534/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur, in dem die Änderung der Richtlinien ausführlich vorgestellt wurde. Der Ausschuss habe den Änderungen einstimmig zugestimmt. Bürgermeister **Temme** führt aus, dass diese Richtlinien seit ihrer Einführung im Mai 2010 erfolgreich zum Erhalt und zur Steigerung der Innenstadtattraktivität beitragen. Die jetzigen Änderungen dienen einer flexibleren und praxisorientierteren Anwendung bei der Beurteilung, Bearbeitung und Entscheidung über mögliche zukünftige Förderanträge.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Heilemann** aufgrund Befähigung möglicher Immobilienbesitzer in der Innenstadt erklärt Herr **Frischemeier**, dass diese nur dann bestehe, wenn derzeit eine Förderung beantragt worden sei.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die „Richtlinien zur Förderung von Geschäftsansiedlungen nach Leerstand in der Innenstadt Brakel“ entsprechend dem der Vorlage beigefügten Änderungsentwurf zu ergänzen.

6. "Pulse of Europe" - Resolution des Rates der Stadt Brakel

Berichterstatter: Bürgermeister

561/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** erwähnt lobend die Initiative, die sich hinsichtlich der Bewegung „Pulse of Europe“ auch in Brakel gegründet habe. Mittlerweile sei diese Bewegung in viele Städten des Kreises wiederzufinden. Bürgermeister **Temme** verweist auf die nächste Kundgebung, die am 30.07.2017 auf dem Markplatz stattfinden wird und verweist auf die Resolution des Stadtrates. Dieser möchte hiermit ein Zeichen für Europa setzen und auch die Brakeler Bürgerinnen und Bürger bitten, an den Kundgebungen teilzunehmen.

Ratsherr **Schulte** ergänzt, dass es gerade mit Blick auf die Zukunft für ihre Kinder und Enkel wichtig sei, den Erhalt einer Europäischen Gemeinschaft zu unterstützen. Er halte es für wichtig, dass auch die Schulen sich an dieser Kundgebung beteiligen. Für ihn sei dies eine Demonstration für Freiheit und Frieden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die Initiative „Pulse of Europe“ zu unterstützen und an den Kundgebungen auf dem Markplatz teilzunehmen. Diese Bitte wird seitens des Stadtrates auch an die Brakeler Bürgerinnen und Bürger herangetragen.

7. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Besucherzahlen Hallenbad

Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass vom Saisonstart am 22.09.2016 bis zum 28.04. 2017 55.335 Kunden das Hallen-Bad besuchten. Dies sei zwar eine Verschlechterung zum Vorjahr von rd. 22,26% (67.652 Besucher), jedoch sei die Saison rund 6 Wochen kürzer gewesen. Die genaue Aufstellung ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

b) Westf. Hansetag in Wipperfürth

Bürgermeister **Temme** informiert über die Bürgerfahrt zum Westfälischen Hansetag nach Wipperfürth am 1. Juli 2017. Da das Thema Hanse immer mehr an Bedeutung gewinne, werde auch der Michaelismarkt unter dieses Motto gestellt. Zudem ist für das nächste Jahr vom 23.-24.06.2017 eine Bürgerfahrt zum Internationalen Hansetag in Rostock geplant.

c) Stadtfest und Frühlingskirmes

Herr **Frischemeier** informiert als Geschäftsführer des Werberings über das Stadtfest am kommenden Wochenende. Es werde ein umfangreiches Programm angeboten. Die Eröffnung findet am Freitag um 18 Uhr auf dem Marktplatz statt.

8. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Parksituation in der Königstraße

Ratsherr **Rissing** weist diesbezüglich darauf hin, ob es nicht möglich sei, dort ein komplettes Halteverbot auszuweisen. Herr **Loermann** informiert über bereits stattgefundene Gespräche mit der Polizei und es sei bekannt, dass sich durch das Parken dort brenzlige Situationen ergäben. Er werde mit der Polizei diesbezüglich noch einmal Rücksprache halten.

b) Verkehrssituation Nieheimer Straße/Bahnhofstraße

Hinsichtlich der anstehenden Baumaßnahme in der Bahnhofstraße weist Ratsherr **Tobisch** auf die schon jetzt bestehende „chaotische“ Verkehrssituation hin, besonders ab 17:00 Uhr. Bürgermeister **Temme** sagt einen kurzfristigen Ortstermin mit den verantwortlichen Dienststellen zu, um dort für Entlastung zu sorgen.

c) Turnhalle Klöckerstraße

Ratsherr **Tobisch** bittet, für die Turnhalle Besen und Kehrblech zur Verfügung zu stellen, um dort auch einmal reinigen zu können.

9. Anfragen der Zuhörer

a) Bezeichnung „Hansestadt“

Zum Thema „Hanse“ meldet sich Paul **Wintermeyer** zu Wort. Er fragt an, ob Brakel nicht auch, wie die Stadt Warburg, sich als Hansestadt bezeichnen möchte. Bürgermeister **Temme** erläutert, dass dies bereits vor einiger Zeit einmal Thema im Rat gewesen und damals eine Bezeichnung in Hansestadt Brakel abgelehnt worden sei aufgrund der damit verbundenen Kosten in Höhe von ca. 40.000 €.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)